

Mittelpunkt
○
Mensch.



LOOKBOOK

■ Division: Gesundheits- & Pflegewirtschaft, Hotellerie

V2020_1

Herzlichst willkommen in unserem dynamischen Lookbook der Gesundheits- & Pflegewirtschaft.



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen kleinen Einblick in unsere Projekte und Referenzen. Durch unsere bundesweite Vernetzung und die damit verbundenen Projekte können wir als Entwickler und als Bauherr stets den optimalen Service im gesamten Umfeld gewährleisten.

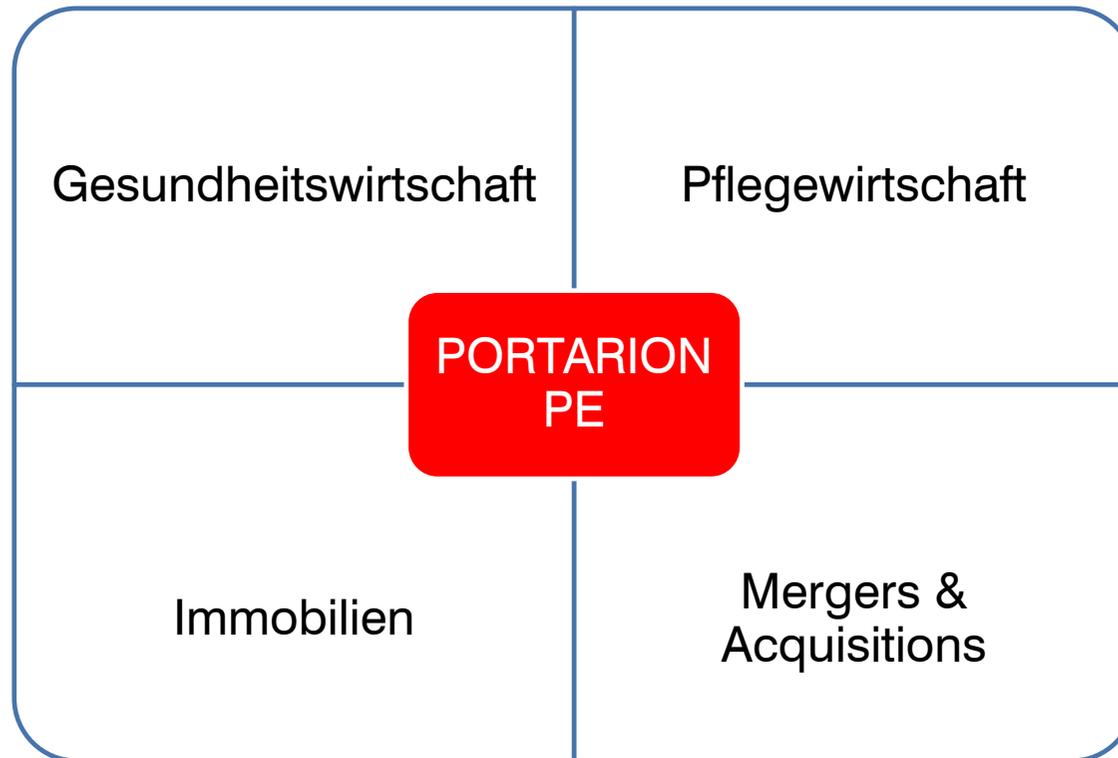
Die projektbezogene Nachhaltigkeit ist für uns das A&O und bildet die Basis für die langjährige, wirtschaftlich erfolgreiche Zusammenarbeit aller Partner, die im Team an der Realisierung des jeweiligen Projektes arbeiten. Durch die weitestmögliche Zusammenarbeit mit jeweils vor Ort ansässigen Baufirmen, Architekten und weiteren Partnern wird der regionale Bezug gestärkt und der nachhaltigen Wirtschaftlichkeit stets die notwendige Wettbewerbschance gegeben. Bei den Investments handhaben wir es ebenso und stärken die Partner vor Ort, gepaart mit unseren nationalen und internationalen, nachhaltigen, langfristigen Investmentpartnern.

Der Bereich Unternehmensbeteiligungen und Unternehmensverkauf/ -Nachfolge ist in unserer Division M&A angesiedelt; hier sehen wir uns ebenfalls als starker Partner der Banken, Unternehmensinhaber, Investmentpartnern und Unternehmen mit Wachstumsambitionen.

In diesem Lookbook haben wir Ihnen Projekte und Referenzen aufgeführt, die absichtlich keiner Chronologie unterliegen – sondern dynamisch, wie der jeweilige Markt selbst, positioniert sind.

Viel Spaß beim „blättern“ wünscht Ihnen das PORTARION Team

⌚ KERNBEREICHE | PORTARION PE



■ KERNBEREICHE | PORTARION PE

In den vergangenen Jahren haben wir es uns stets zum Ziel gesetzt, Bereiche und Inhalte selbst partnerschaftlich zu erarbeiten, Partner zu selektieren und zukunftsweisende, nachhaltige Projektentwicklungen anzustreben.

In diesem Lookbook möchten wir Ihnen aufzeigen, wie sehr die Projektentwicklungen der Dynamik des Marktes und der Protagonisten unterliegen – wir nennen es „cross-over Projektentwicklung“.

Durch stetige Optimierung werden Prozesse standardisierbar und damit skalierbar, nachvollziehbar und transparent für unsere Partner und unsere Investoren.



MEDIENECHO (...Auszüge)
Bünde

Investor will ein Hotel auf dem Cordes-Gelände bauen

Geplant ist eine Millionen-Investition in der Bün genaue Vorstellungen, was alles gebaut werden



Das oberfläch Cordes-Areal mit Hotel (IV), Boardinghouse (III), Konferenz 100 Parkplätze vorgesehen.

Stefan Baecker
Zimmer sind von ihrer Ausstattung her in privaten Wohnungen ausgereicht. Für dieses Gebäude sind drei Komplexwerke und eine oberste, etwas eingezogene Ebene vorgesehen. Insgesamt sollen 60 Wohneinheiten entstehen, jede wird rund 55 Quadratmeter groß sein. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.
„Die Pläne sind bereits mit der Stadtverwaltung abgestimmt“, sagt Thomas Henke, Geschäftsführer der Portarion GmbH. „Nun ist, dass an der Kreuzung Wassertrinne und Bismarckstraße ein Kreuzerfeld angelegt werden könnte. Das würde den optischen Eindruck an der Stelle stark verändern, den sich auf der neuen Hotel aber aufschließen und den gesamten Bereich des Cordes-Areals aufwerten.“
„Die Pläne sind bereits mit der Stadtverwaltung abgestimmt“, sagt Thomas Henke, Geschäftsführer der Portarion GmbH. „Nun ist, dass an der Kreuzung Wassertrinne und Bismarckstraße ein Kreuzerfeld angelegt werden könnte. Das würde den optischen Eindruck an der Stelle stark verändern, den sich auf der neuen Hotel aber aufschließen und den gesamten Bereich des Cordes-Areals aufwerten.“

Kostenlos mit dem Bus durch Bünde fahren

■ Bünde. Wer am Samstag im Bünde mit dem Bus fahren will

Lokales
Lage: Die Ullrich-Präsenzkirche in Bünde. Die Ullrich-Präsenzkirche in Bünde. Die Ullrich-Präsenzkirche in Bünde. Die Ullrich-Präsenzkirche in Bünde.

Pflege und Wohnen unter einem Dach

Bauprojekt: Ein Unternehmen möchte ein Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße errichten. Die Einrichtung soll über 80 Betreuungspätze verfügen. Im Frühjahr 2017 konnten die ersten Ragger anrollen



Die Ansicht von der Straße zeigt den Eingangsbereich des Seniorenpflegheims am Kaiserhof.

Mehr Initiatoren des Kais...



So stellt sich der Innenteil des Aufwands bei der Fertigstellung dar.

Initiatoren des Kais...
Lage: Bünde, die schon lange nicht mehr geschäftlich war, wurde mit dem neuen Hotel...
„Wir planen und realisieren ein neues Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.“

Ideen für ein Gesundheitszentrum

Geundheit: In Herford leben Haus- und Fachärzte. Ein Medizinisches Versorgungszentrum am Kaiserhof könnte Abhilfe schaffen. Das mögliche Konzept haben Stadtverwaltung und Projektentwickler vorgestellt



Grünes Licht für ein Millionen-Lokales

Die Tage der „Reiche-Villa“ sind...



Nur der Plan für den Neubau. Im Hintergrund: Geschäftsführer Thomas Henke vor der ehemaligen „Reiche-Villa“.

Neubau an einer schwierigen Stelle



Die Pläne für den Neubau an einer schwierigen Stelle.

Neubau an einer schwierigen Stelle...
Lage: Bünde, die schon lange nicht mehr geschäftlich war, wurde mit dem neuen Hotel...
„Wir planen und realisieren ein neues Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.“

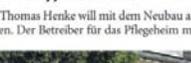
Begehrte Flächen an der Therme

Firma Portarion will ein Dorf für Demenzpatienten bauen - Baureferent wusste nichts davon



Investoren planen Facharztzentrum

Die Veränderungssperre für das Quartier an der Schötmarshäuser Straße läuft im nächsten Jahr aus. Im Bau- und Planungsausschuss befassen sich die Politiker mit den ersten Überlegungen



Neubau an zentraler Stelle: Die planen Investoren unweit der Kreuzung Schötmarshäuser Straße/Friedrich-Perri-Straße.

Investoren planen Facharztzentrum



Neubau an zentraler Stelle: Die planen Investoren unweit der Kreuzung Schötmarshäuser Straße/Friedrich-Perri-Straße.

Investoren planen Facharztzentrum...
Lage: Bünde, die schon lange nicht mehr geschäftlich war, wurde mit dem neuen Hotel...
„Wir planen und realisieren ein neues Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.“

Grünes Licht für ein Millionen-Lokales

Die Tage der „Reiche-Villa“ sind...



Neubau an einer schwierigen Stelle



Die Pläne für den Neubau an einer schwierigen Stelle.

Investoren planen Facharztzentrum



Neubau an zentraler Stelle: Die planen Investoren unweit der Kreuzung Schötmarshäuser Straße/Friedrich-Perri-Straße.

Investoren planen Facharztzentrum...
Lage: Bünde, die schon lange nicht mehr geschäftlich war, wurde mit dem neuen Hotel...
„Wir planen und realisieren ein neues Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.“

Grünes Licht für ein Millionen-Lokales

Die Tage der „Reiche-Villa“ sind...



Neubau an einer schwierigen Stelle



Die Pläne für den Neubau an einer schwierigen Stelle.

Investoren planen Facharztzentrum



Neubau an zentraler Stelle: Die planen Investoren unweit der Kreuzung Schötmarshäuser Straße/Friedrich-Perri-Straße.

Investoren planen Facharztzentrum...
Lage: Bünde, die schon lange nicht mehr geschäftlich war, wurde mit dem neuen Hotel...
„Wir planen und realisieren ein neues Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.“

Grünes Licht für ein Millionen-Lokales

Die Tage der „Reiche-Villa“ sind...



Neubau an einer schwierigen Stelle



Die Pläne für den Neubau an einer schwierigen Stelle.

Investoren planen Facharztzentrum



Neubau an zentraler Stelle: Die planen Investoren unweit der Kreuzung Schötmarshäuser Straße/Friedrich-Perri-Straße.

Investoren planen Facharztzentrum...
Lage: Bünde, die schon lange nicht mehr geschäftlich war, wurde mit dem neuen Hotel...
„Wir planen und realisieren ein neues Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.“

Grünes Licht für ein Millionen-Lokales

Die Tage der „Reiche-Villa“ sind...



Neubau an einer schwierigen Stelle



Die Pläne für den Neubau an einer schwierigen Stelle.

Investoren planen Facharztzentrum



Neubau an zentraler Stelle: Die planen Investoren unweit der Kreuzung Schötmarshäuser Straße/Friedrich-Perri-Straße.

Investoren planen Facharztzentrum...
Lage: Bünde, die schon lange nicht mehr geschäftlich war, wurde mit dem neuen Hotel...
„Wir planen und realisieren ein neues Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.“

Grünes Licht für ein Millionen-Lokales

Die Tage der „Reiche-Villa“ sind...



Neubau an einer schwierigen Stelle



Die Pläne für den Neubau an einer schwierigen Stelle.

Investoren planen Facharztzentrum



Neubau an zentraler Stelle: Die planen Investoren unweit der Kreuzung Schötmarshäuser Straße/Friedrich-Perri-Straße.

Investoren planen Facharztzentrum...
Lage: Bünde, die schon lange nicht mehr geschäftlich war, wurde mit dem neuen Hotel...
„Wir planen und realisieren ein neues Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.“

Grünes Licht für ein Millionen-Lokales

Die Tage der „Reiche-Villa“ sind...



Neubau an einer schwierigen Stelle



Die Pläne für den Neubau an einer schwierigen Stelle.

Investoren planen Facharztzentrum



Neubau an zentraler Stelle: Die planen Investoren unweit der Kreuzung Schötmarshäuser Straße/Friedrich-Perri-Straße.

Investoren planen Facharztzentrum...
Lage: Bünde, die schon lange nicht mehr geschäftlich war, wurde mit dem neuen Hotel...
„Wir planen und realisieren ein neues Seniorenzentrum an der Schötmarshäuser Straße. Das Gebäude soll westlich nach bisherigen Planungsstand Maßnahmen von 50 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite mit 20 bis 100 Parkplätzen für Autos entstehen.“

■ LIEGENSCHAFT | Einige Standortbeispiele unserer Projekte



⋮ LIEGENSCHAFT | Ansichten & Umfeld an Hand eines Projektbeispiels



OPEN FAMILY | ... jedes Alter ist willkommen

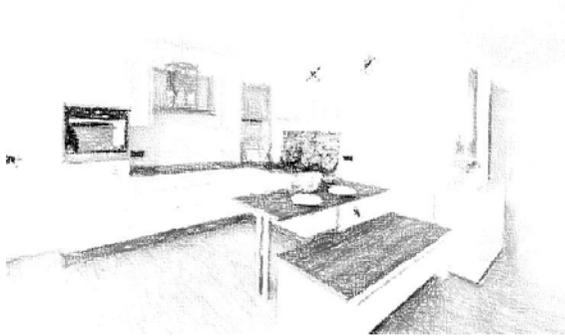
OPENFAMILY[®] ist das Lebenskonzept für jedes Alter. Das tägliche Leben findet generationsübergreifend statt und wird gelebt. Die Wohnformen berücksichtigen die jeweils individuellen Bereiche, adaptieren & integrieren diese in ihr jeweiliges Format. Dieses bedeutet eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit für jeden Betreiber und Investor.



OPEN FAMILY



■ VITAGE | Vitales Altern



■ LIEGENSCHAFT | Ansichten & Umfeld | Plan 2



■ LIEGENSCHAFT | Ansichten & Umfeld | Plan 2



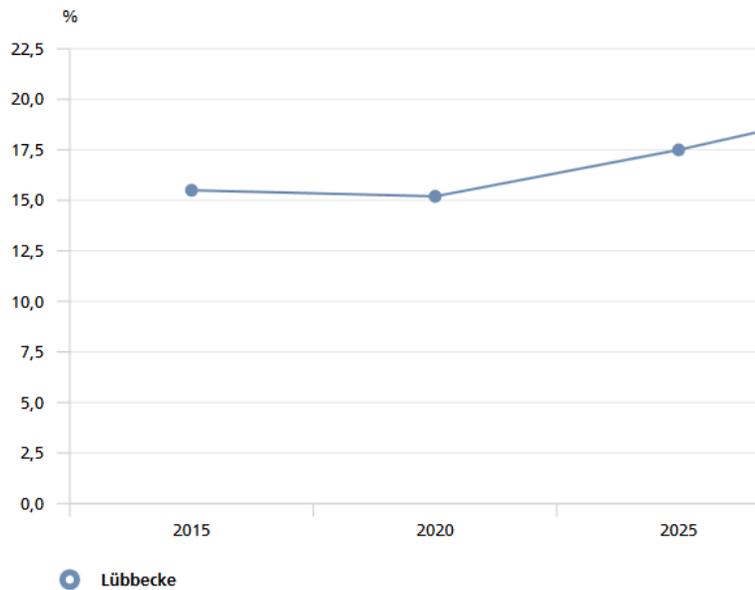
Seniorenzentrum Lübbecke

portarion.
 portarion GmbH & Co. KG
 consulting & strategy
 Wilhelmsplatz 2
 D-32052 Herford
ERDGESCHOSS 1:250

Kaiser Architekten
 Datum: 20.10.2016

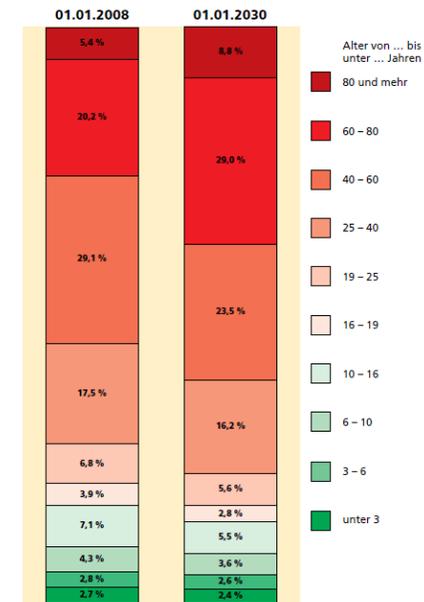
STANDORT | Standortanalyse – mikro-/makro Variation sorgt für Planungssicherheit

Rechnerischer Bedarf für stationäre Pflegeplätze in Höhe von: **[+]**



Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2008 bis 2030*¹⁾ nach Altersgruppen: Kreis Minden-Lübbecke

Alter von ... bis unter ... Jahren	01.01.2008	01.01.2030	Veränderung vom 01.01.2008 bis 01.01.2030
unter 3	8 600	7 000	-18,8 %
3 – 6	9 100	7 400	-18,1 %
6 – 10	13 700	10 400	-23,8 %
10 – 16	22 800	16 000	-29,6 %
16 – 19	12 500	8 200	-35,0 %
19 – 25	21 800	16 100	-26,2 %
25 – 40	56 000	47 100	-15,9 %
40 – 60	93 000	68 200	-26,7 %
60 – 80	64 500	84 000	+30,2 %
80 und mehr	17 400	25 600	+46,6 %
insgesamt	319 400	289 900	-9,2 %



*1) Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung 2008 bis 2030/2050

Grafik: IT.NRW

⌚ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten



Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten



┆ Auszug unserer Projekte & Referenzen

- Nordrhein-Westfalen
- Erweiterungsbau
- 80 Einzelzimmer
- 14 Appartements



⌚ Auszug unserer Projekte & Referenzen

- Nordrhein-Westfalen
- 80 stationäre Pflegeplätze in EZ
- 16 Appartements



┆ Auszug unserer Projekte & Referenzen

- Nordrhein-Westfalen
- 80 stationäre Pflegeplätze in EZ
- 16 Appartements



⌋ Auszug unserer Projekte & Referenzen



Südwestansicht



Südostansicht

⌚ Auszug unserer Projekte & Referenzen

- Nordrhein-Westfalen
- Hochwertiges Wohnen
- 21 Appartements
- Tiefgarage



: Auszug unserer Projekte

- Nordrhein-Westfalen
- 80 stationäre Pflegeplätze in EZ
- 16 Appartements



┆ Auszug unserer Projekte

- Nordrhein-Westfalen
- 80 stationäre Pflegeplätze in EZ
- 36 Appartements



für uns!
WOHNPARK GLÜCK AUF 

⌚ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten
Medizinisches Kompetenz-Centrum Espelkamp



Medizinisches Kompetenz-Centrum Espelkamp

portarion.

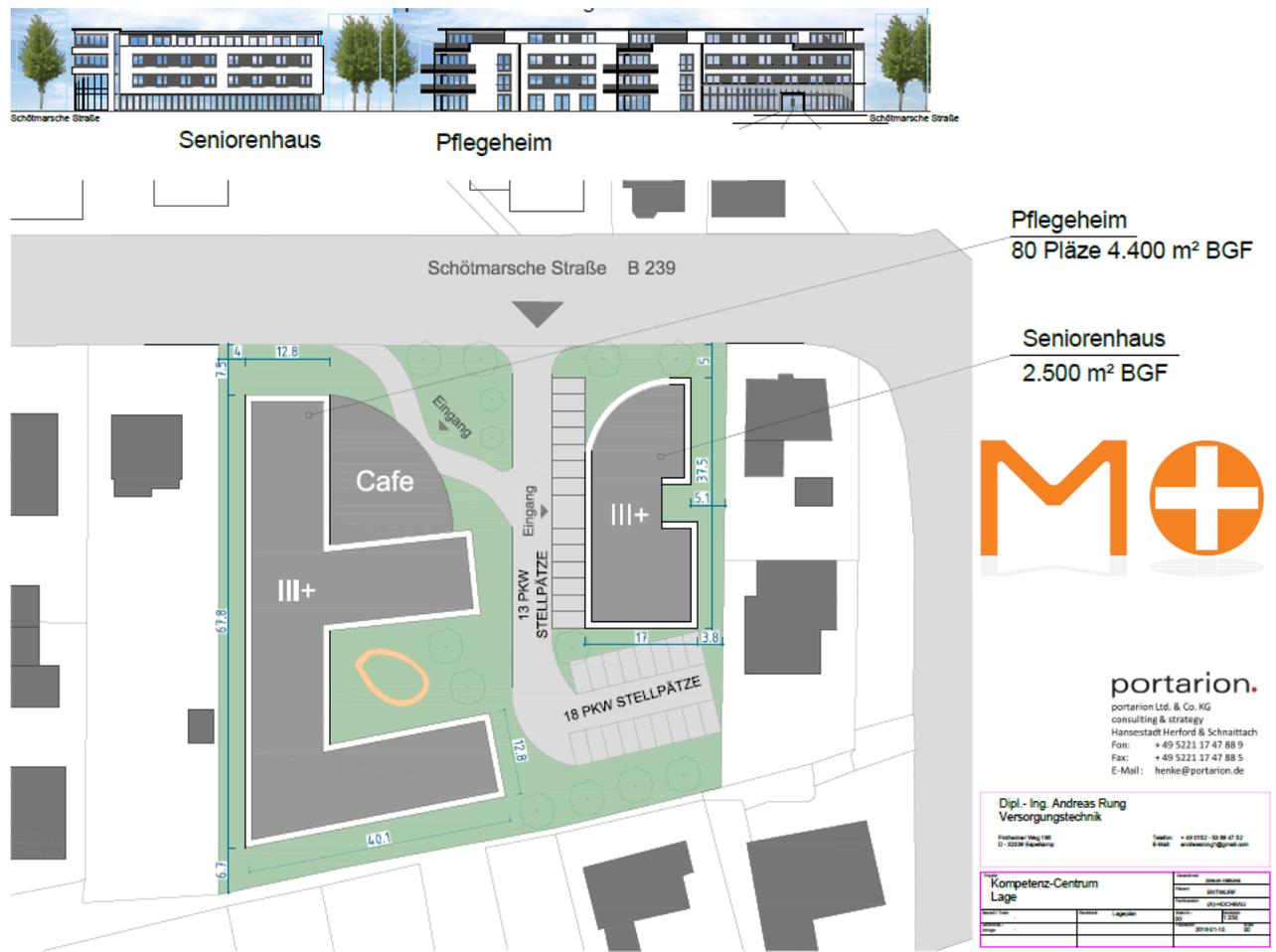
portarion Ltd. & Co. KG
 consulting & strategy
 Hansestadt Herford & Schnaittach
 Fon: +49 5221 17 47 88 9
 Fax: +49 5221 17 47 88 5
 E-Mail: henke@portarion.de

Planungsgemeinschaft	Portarion		
Architekturbüro Fortriede	Dipl.-Ing. Andreas Rung Versorgungstechnik		
<table border="1"> <tr> <td> Medizisches Kompetenz-Centrum Espelkamp </td> <td> 052 221 17 47 88 9 052 221 17 47 88 5 henke@portarion.de </td> </tr> </table>		Medizisches Kompetenz-Centrum Espelkamp	052 221 17 47 88 9 052 221 17 47 88 5 henke@portarion.de
Medizisches Kompetenz-Centrum Espelkamp	052 221 17 47 88 9 052 221 17 47 88 5 henke@portarion.de		

⌋ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten
Medizinisches Kompetenz-Centrum Rahden



: Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten
Vorentwurf/ Stationäre Pflege & Service-Wohnen in Lage



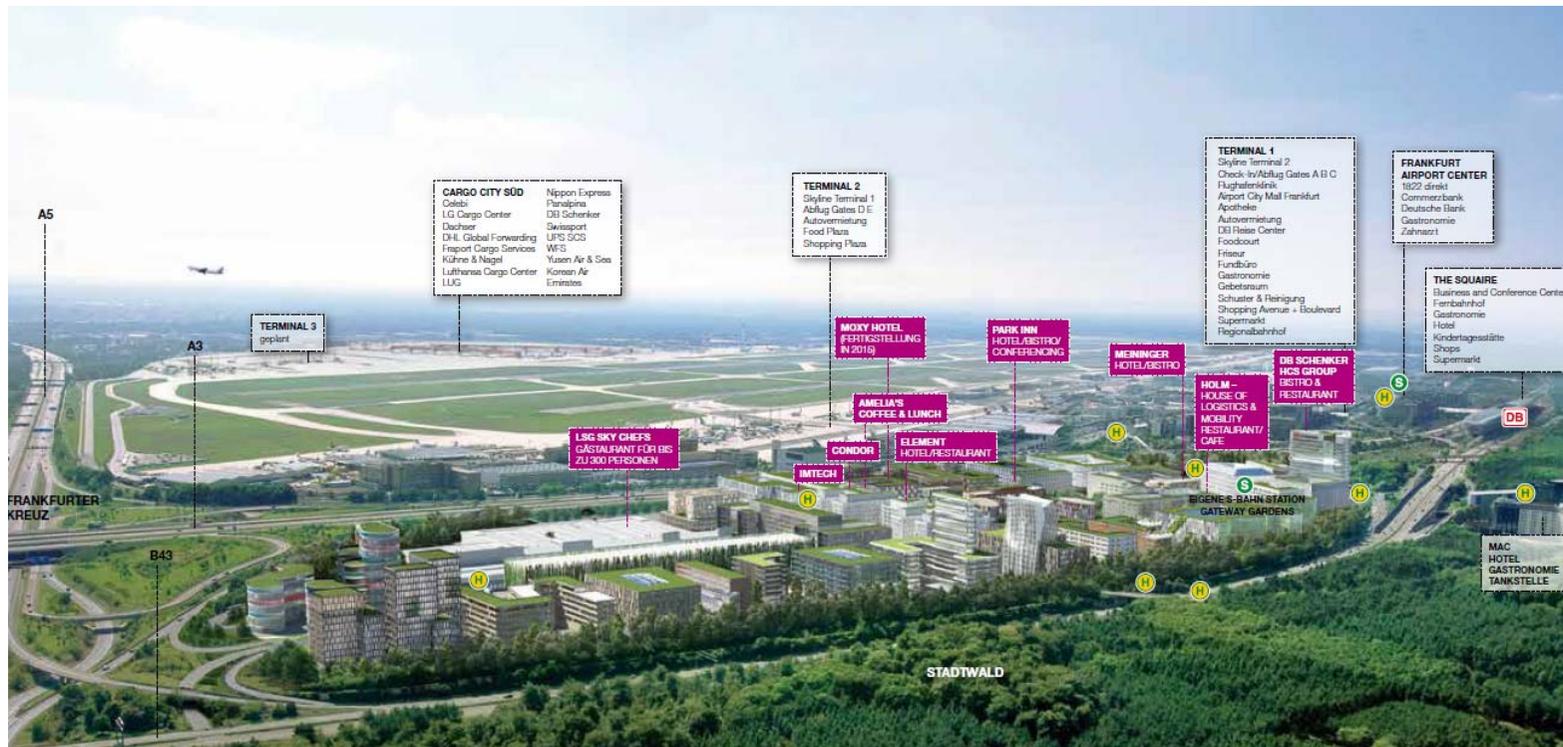
- ⌋ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten
Moderne Integration in bestehende, baulich gewachsene Straßenstrukturen



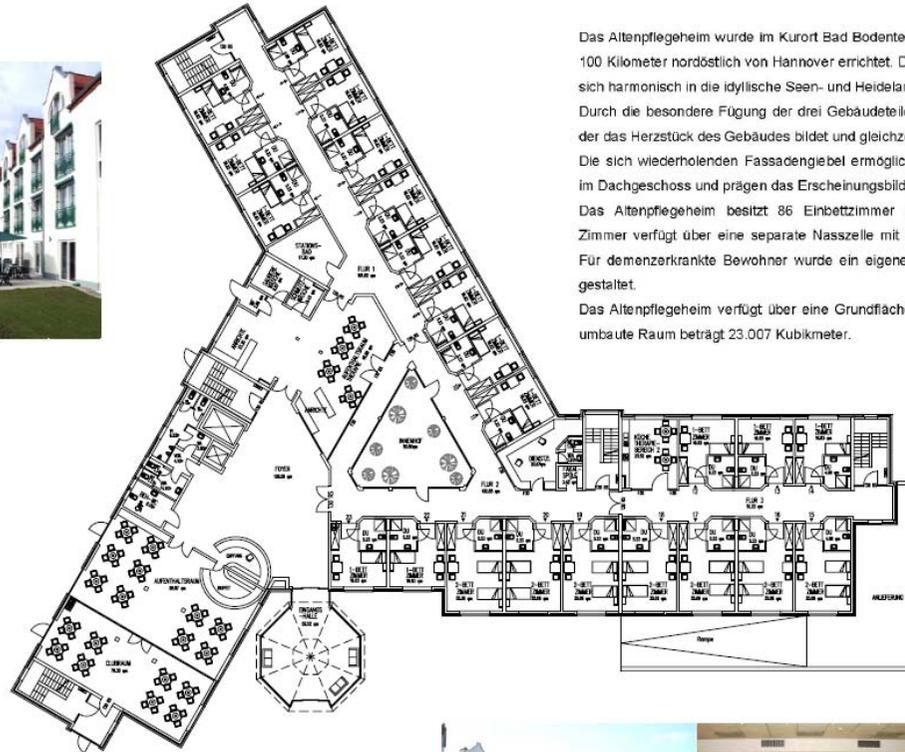
© Architekt Ulf Janssen & Team

■ PITCH | nationale & internationale Großprojekte

Durch unser Partnernetzwerk entstehen branchenübergreifende Symbiosen in der Gesundheitswirtschaft, hier z.B. XANOMED.



■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten



Das Altenpflegeheim wurde im Kurort Bad Bodenteich in der Lüneburger Heide rund 100 Kilometer nordöstlich von Hannover errichtet. Das klar gegliederte Gebäude fügt sich harmonisch in die idyllische Saaen- und Heidelandschaft ein.

Durch die besondere Fügung der drei Gebäudeteile entsteht ein zentraler Innenhof, der das Herzstück des Gebäudes bildet und gleichzeitig als Orientierung dient.

Die sich wiederholenden Fassadengiebel ermöglichen eine optimale Raumnutzung im Dachgeschoss und prägen das Erscheinungsbild des Gebäudes.

Das Altenpflegeheim besitzt 86 Einbettzimmer und 27 Zweibettzimmer. Jedes Zimmer verfügt über eine separate Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und WC. Für demenzerkrankte Bewohner wurde ein eigener Wohnbereich mit Gartenfläche gestaltet.

Das Altenpflegeheim verfügt über eine Grundfläche von 5.894 Quadratmetern. Der umbaute Raum beträgt 23.007 Kubikmeter.

BETTENZAHL: 140 BETTEN
 HERSTELLUNGSKOSTEN: 7,2 MIO. EURO
 ERÖFFNUNG: MAI 2003



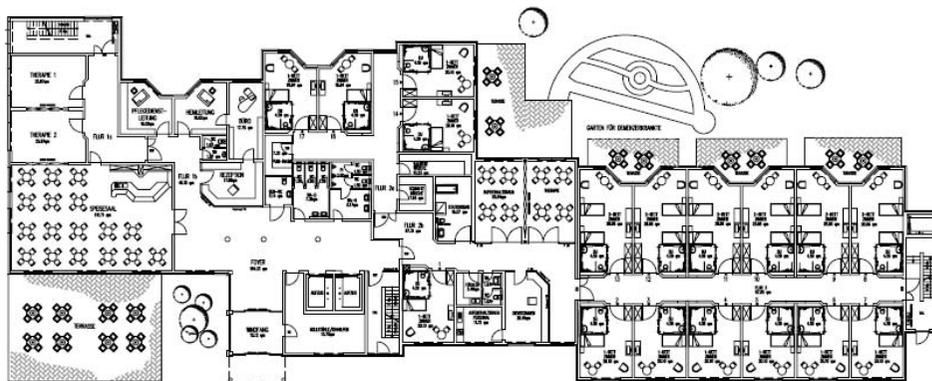
ALTENPFLEGEHEIM IN BAD BODENTEICH

■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten

BETTENZAHL: 102 BETTEN
 HERSTELLUNGSKOSTEN: 5,1 MIO. EURO
 ERÖFFNUNG: NOVEMBER 2007



Das Altenpflegeheim wurde in Bemerode am Rande von Hannover errichtet. Es fügt sich harmonisch in die Nachbarbebauung ein. Das Gebäude ist viergeschossig und gliedert sich in zusammenhängende Gebäudebereiche. Vor- und Rücksprünge in der Fassade sowie eine bewegte Dachlandschaft bestimmen sein Erscheinungsbild. Das Altenpflegeheim besitzt 73 Einbettzimmer und 11 Zweibettzimmer. Jedes Zimmer verfügt über eine separate Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und WC. Für demenzerkrankte Bewohner wurde ein eigener Wohnbereich mit Gartenfläche gestaltet. Das Gebäude verfügt über eine Grundfläche von 5.894 Quadratmetern. Der umbaute Raum beträgt 20.548 Kubikmeter.



ALTENPFLEGEHEIM IN HANNOVER - BEMERODE

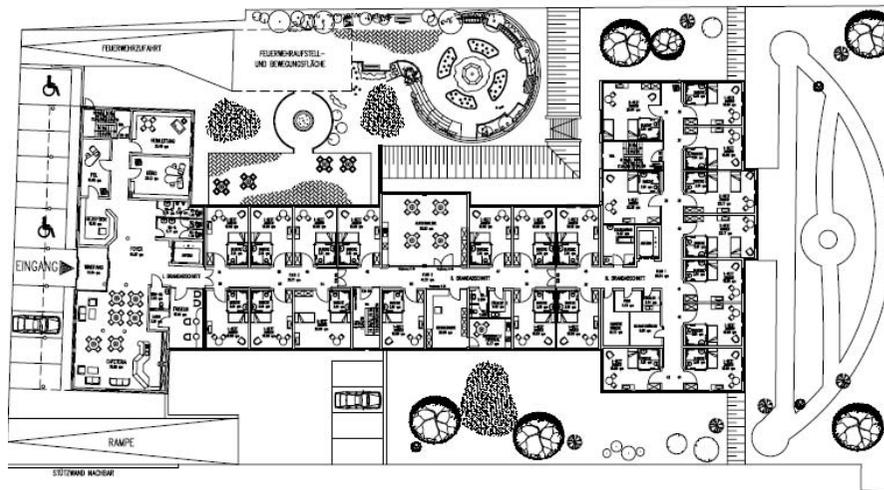
: Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten

BETTENZAHL: 126 BETTEN
 HERSTELLUNGSKOSTEN: 6,3 MIO. EURO
 EINREICHUNG BAUANTRAG: APRIL 2008



Das von uns geplante Altenpflegeheim wird in Helmstedt errichtet. Durch den vorhandenen, stark abfallenden Geländeverlauf staffelt sich auch das geplante Bauwerk nach unten hin ab. Die dort befindlichen Pflegebereiche werden trotzdem optimal mit Tageslicht versorgt. Die geplante Terrassierung der Außenfläche bietet zudem Platz für verschiedene Garten- und Rückzugsebenen. Auf drei Vollgeschossen bietet das Altenpflegeheim 126 Senioren in 90 Einbettzimmern

und 18 Zweibettzimmern ein neues Zuhause. Jedes Zimmer verfügt über eine separate Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und WC. Für demenzerkrankte Bewohner wurde ein eigener Wohnbereich gestaltet. Das Altenpflegeheim verfügt über eine Grundfläche von 5.179 Quadratmetern. Der umbaute Raum beträgt 20.764 Kubikmeter. Der Bauantrag wurde im April 2008 bei der Baubehörde eingereicht.



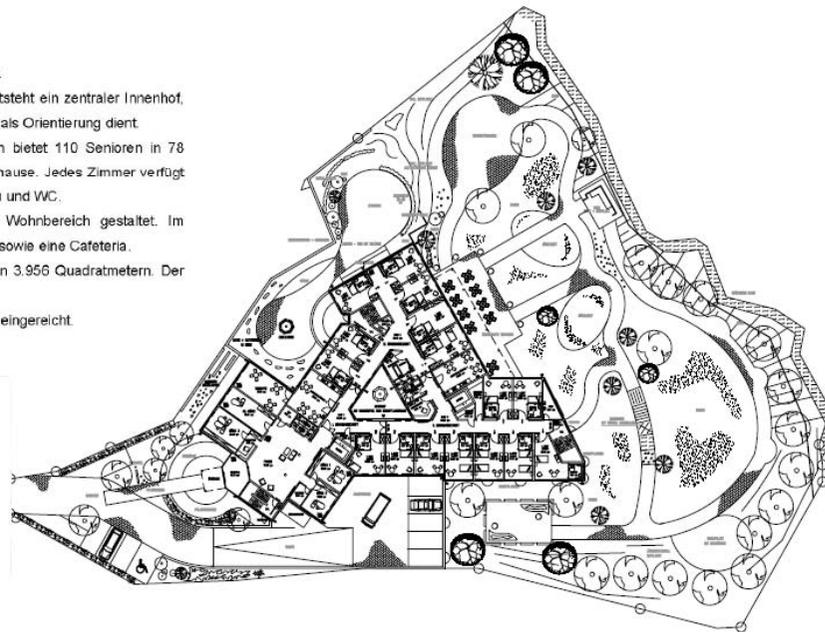
ALTENPFLEGEHEIM IN HELMSTEDT

■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten



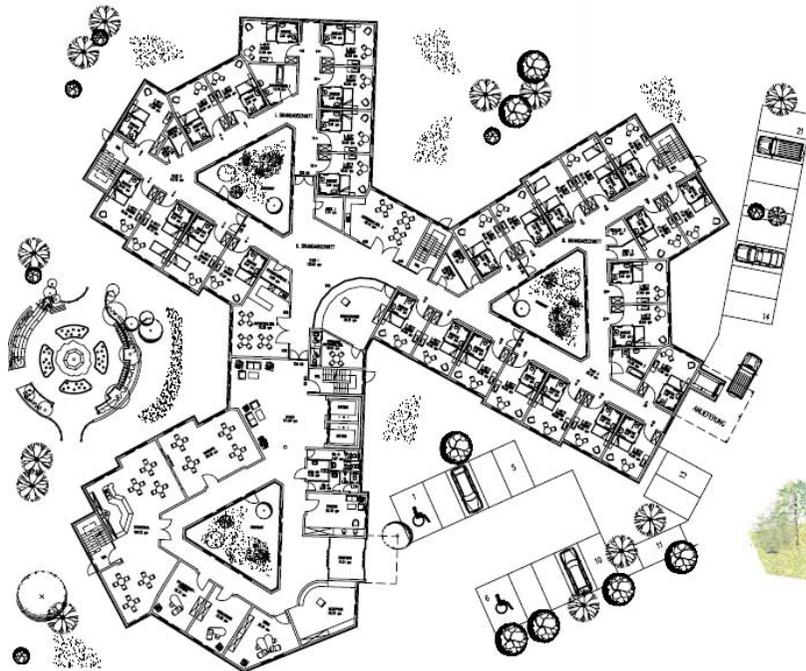
BETTENZAHL: 110 BETTEN
 HERSTELLUNGSKOSTEN: 5,5 MIO. EURO
 EINREICHUNG BAUANTRAG: APRIL 2008

Das Altenpflegeheim wird in Hannover-Stöcken errichtet. Durch die besondere Fügung der drei Gebäudeteile entsteht ein zentraler Innenhof, der das Herzstück des Gebäudes bildet und gleichzeitig als Orientierung dient. Das Gebäude ist viergeschossig. Das Altenpflegeheim bietet 110 Senioren in 78 Einbettzimmern und 16 Zweibettzimmern ein neues Zuhause. Jedes Zimmer verfügt über eine separate Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und WC. Für demenzerkrankte Bewohner wurde ein eigener Wohnbereich gestaltet. Im Untergeschoss gibt es Aufenthalts- und Therapieräume sowie eine Cafeteria. Das Altenpflegeheim verfügt über eine Grundfläche von 3.956 Quadratmetern. Der umbaute Raum beträgt 18.196 Kubikmeter. Der Bauantrag wurde im April 2008 bei der Baubehörde eingereicht.



ALTENPFLEGEHEIM IN HANNOVER - STÖCKEN

■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten



BETTENZAHL: 111 BETTEN
 HERSTELLUNGSKOSTEN: 4,3 MIO. EURO
 EINREICHUNG BAUANTRAG: APRIL 2008



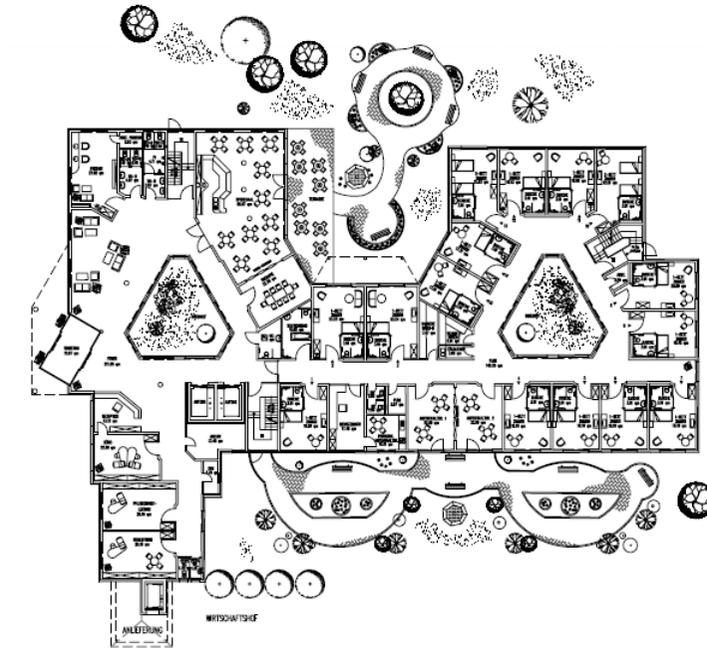
Das Altenpflegeheim in Empelde basiert im Grundriss auf einer sternförmigen Anordnung dreier, gleicher Entwurfsbausteine. Die einzelnen Wohngruppen besitzen jeweils einen zentralen Innenhof, der die angrenzenden Flurbereiche des zwei- bzw. dreigeschossigen Baukörpers beleuchtet. Durch die dreiecksförmige Form der einzelnen Bereiche und deren Drehung zueinander ergeben sich im Außenbereich verschiedene, hofähnlich geschützte Garten- und Aufenthaltsflächen. Das Staffeigeschoss im 2. OG setzt sich farblich von den beiden unteren Geschossen ab.

In 79 Einbettzimmern und 16 Zweibettzimmern finden insgesamt 111 Personen aufgeteilt in 7 Wohngruppen ein neues Zuhause. Jedes Zimmer verfügt über eine separate Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und WC. Für demenzerkrankte Bewohner wurde ein eigener Wohnbereich gestaltet. Das Altenpflegeheim verfügt über eine Grundfläche von 4.815 Quadratmetern. Der umbaute Raum beträgt 17.440 Kubikmeter. Der Bauantrag wurde im April 2008 bei der Baubehörde eingereicht.



ALTENPFLEGEHEIM IN HANNOVER - EMPELDE

■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten



BETTENZAHL: 111 BETTEN
 HERSTELLUNGSKOSTEN: 5,5 MIO. EURO
 BAUANTRAGSPLANUNG: APRIL 2008

Das geplante Altenpflegeheim wird in Winsen-Luhe entstehen. Der Grundriss präsentiert sich als Kombination aus strangähnlichen, linearen Elementen und einer zentrierten, den Innenhof umschließenden Struktur. Das äußere Erscheinungsbild ist geprägt durch eine Vielzahl von Vor- und Rücksprüngen, die die Fassade beleben und interessante Außenräume entstehen lassen.

In 85 Einbettzimmern und 13 Zweibettzimmern finden insgesamt 111 Personen ein neues Zuhause. Jedes Zimmer verfügt über eine separate Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und WC.

Das Heim verfügt über eine Grundfläche von 5.040 Quadratmetern. Der umbaute Raum beträgt 17.230 Kubikmeter.



ALTENPFLEGEHEIM IN WINSEN / LUHE

Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten

KKW ARCHITEKTEN

Kinderklinik, KKH Lüdenscheid.



KKW ARCHITEKTEN

Kinder- und Jugendpsychiatrie KJPP, KKH Lüdenscheid

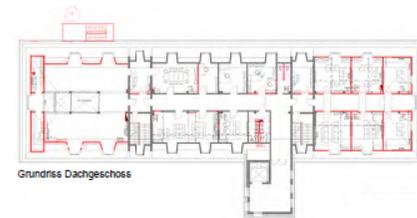


Grundriss Erdgeschoss

Kinder- und Jugendpsychiatrie in Heiersen
 Umbau und Umnutzung eines ehemaligen Seniorenzentrums in eine Kinder- und Jugendpsychiatrie.
 Im Erdgeschoss sind die Tagesklinik, die Ambulanz und die Verwaltung der Klinik untergebracht. Die beiden Obergeschosse beherbergen die Patientenzimmer und die zugehörigen Aufenthalts- und Therapieräume.
 Im Dachgeschoss liegen die Schule für Kranke und ein großer Multifunktionsraum.
 Bauherr: Märkische Kliniken GmbH
 Planung: 2009/2010
 Fertigstellung: 2011



Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss



Ansicht Westen

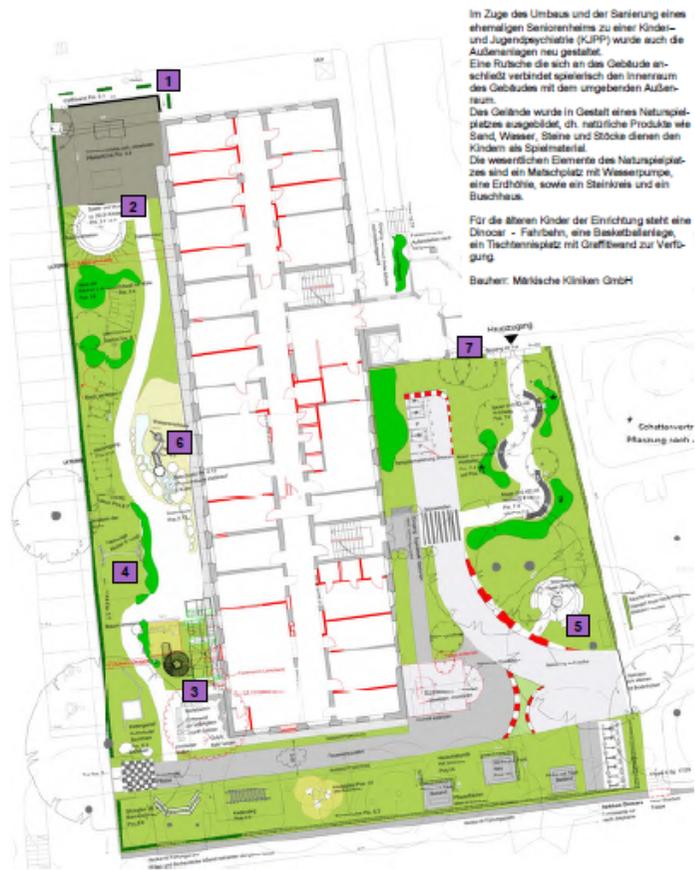


Ansicht Stahlterre und Rutsche

■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten

KKW ARCHITECTEN

Außenanlagen KJPF, KKH Lödenscheld



KKW ARCHITECTEN

Komfortstation, Lödenscheld



Entwurf: 2010
 Ausführungsbereich: 01/2011 - 04/2012
 Fertigstellung: April 2012
 Kosten: ca. 6,8 Mio. €

Erweiterung des Haupthauses des Klinikums Lödenscheld Helierrn um eine Komfortstation/Verweilungsstation mit 41 Betten. Es entstehen 9 Doppelzimmer und 23 Einzelzimmer mit besonderem Komfort. Die Station verfügt über eine eigene Rezeption, ein Restaurant und einen Besprechungsaum für die Patienten.

Die Erweiterung wird auf Höhe des Erdgeschosses des Haupthauses errichtet.

Bauherr: Märkische Kliniken GmbH



Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten

KKW ARCHITEKTEN

Seniorenzentrum Hellersen

KKW ARCHITEKTEN

Neubau Seniorenpflegeheim Letmathe



Fertigstellung August 2005
 Im Anschluss an das bestehende Marienhospital wurde ein Alterswohn- und Pflegeheim für 80 Bewohner entworfen. Die Zimmer sind auf drei Ebenen verteilt und können zu kleineren Wohngruppen zusammengefasst werden. Sie orientieren sich um den südorientierten Gemeinschaftshof, der gleichzeitig der Erschließung des Hauses dient. Das Gebäude wurde als schichtiger Putzbaukörper in konventioneller Bauweise ausgeführt.



■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten

KKW ARCHITEKTEN

Neubau Seniorenpflegeheim Letmathe

KKW

Kollektion
Kaldewey+Wortmann



Service-Wohnen, Wuppertal-Ronsdorf

Mehrfachbeauftragung 2009 / 1. Preis

Entwurf für den Neubau einer Wohnanlage für Senioren in Wuppertal-Ronsdorf

Als Ergänzung zum Angebot des benachbarten Seniorenwohnheims wünschte die örtliche Kirchengemeinde Vorschläge für die Bebauung zweier Grundstücke mit einer Service-Wohnanlage für Senioren.

Unser Vorschlag, die Wohnungen in einem winkelförmigen Baukörper unterzubringen, wurde von der Jury mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

Der durch die beiden Gebäudeflügel ausgebildete, geschützte Innenhof ist dabei Treffpunkt, Aufenthaltsort und Erschließungsbereich in Einem.

Die 20 Zweizimmer-, 8 Dreizimmer- und 3 Einraumwohnungen werden über Laubgänge erschlossen, die ebenfalls zum Innenhof orientiert sind. Küchen und Bäder der Wohneinheiten sind natürlich belichtet, jede Wohnung hat eine südlich oder südwestlich orientierte Loggia.

Das starke Gefälle des Grundstücks wird für eine geschickte Anordnung der Parkgarage genutzt, so dass eine lange Rampe vermieden und eine natürliche Belichtung und Belüftung der Garage möglich wird.

In der Eingangsebene befinden sich Gemeinschaftsräume und optional ein Schwimm- und Wellness-Bereich.

Das oberste Geschoss wird als Staffageschoss ausgebildet, um die Höhe und Dominanz der Bau-masse im Straßenraum abzumildern.



Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten

KKW ARCHITEKTEN

Umbau und Erweiterung Stiftsheim , Kassel

KKW ARCHITEKTEN

Umbau und Erweiterung Stiftsheim , Kassel



Bauvolumen: 3.600 m³
 Ausführungszeitraum: 06.2011 bis 08.2013
 Fertigstellung: 01.08.2013

Umbau und Erweiterung Stiftsheim Kassel

An der Wilhelmshöhe in Kassel wurde das Stiftsheim erweitert und umgebaut. Es entstanden zwei Wohngemeinschaften mit je zwölf Pflegezimmern und zugehörigem Gemeinschaftsraum. Das neue Gebäude beherbergt außerdem 14 Wohnungen für heimverbundenes Wohnen. Diese sind aufgeteilt in zehn 2-Zimmer und vier 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 60 m² und 75 m². Die verschiedenen Wohnungstypen des heimverbundenen Wohnens ermöglichen einerseits den Erhalt eines selbstbestimmten Lebens, andererseits die Chance auf Unterstützung und Hilfe, sowie auf eigenen Wunsch die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft.

Im Erdgeschoss befindet sich zudem eine großzügige Cafeteria, die Begegnungspunkt für Bewohner und Öffentlichkeit ist.

Bauherr: Evangelische Altenhilfe
 Gesundheitsrum e.V. Hofgeismar



Wohnung 5: 2-Zimmerwohnung (BW): 50,2 m² + 6,8 m² = 57,0 m²
 4 Wohnungen in Süd- und Ostausrichtung bzw. 3. und 4. OG



Wohnung 6: 3-Zimmerwohnung (BW): 57,80 m² + 6,80 m² = 64,60 m²
 4 Wohnungen in Süd- und Ostausrichtung



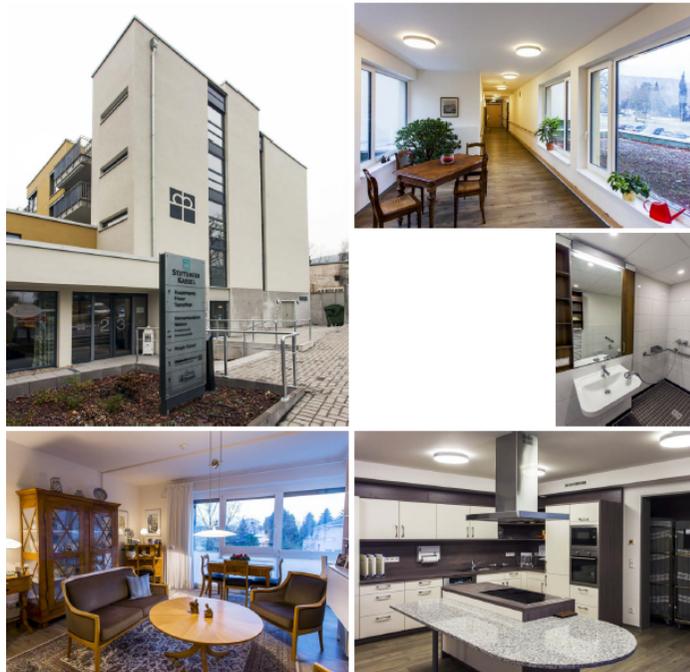
■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten

KKW ARCHITEKTEN

Umbau und Erweiterung Stiftsheim , Kassel

KKW ARCHITEKTEN

Strahlentherapie, Lüdenschheid



Im Bestandsgebäude des Klinikums Lüdenschheid ist die Strahlentherapie um einen Anbau in einem Innenhof erweitert und die Bestandsbereiche sind modernisiert worden.
 Die neue Wartelounge mit Empfangstresen hat durch den Einsatz von hellen, warmen Farbtönen und klaren Formen eine hohe Aufenthaltsqualität für die wartenden Patienten.
 Durch hohe Sitzbänkrücken wird eine Zonierung erreicht, welche die Warteflächen von den Verkehrswegen der Behandlungseinheit trennt.
 Eine neue Einbauwand bündelt die Funktionen: Patientensinformation, Garderobe, Entertainment und Wasserspender.
 Die über einen Tiefhof natürlich belichtete Einheit wurde mittels einer Akzentbeleuchtung im Deckenbereich über der Wartezone aufgewertet.

Entwurf: 2010
 Ausführungszeitraum: 06/2011 - 04/2012
 Fertigstellung: April 2012
 Bauherr: Märkische Kliniken GmbH



■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten

KKW ARCHITEKTEN

Umstrukturierung und Umzüge Haus 3 und H



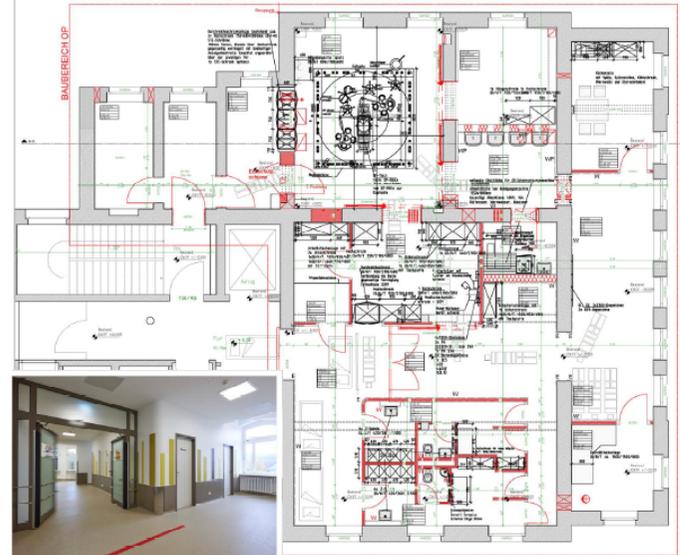
© PORTARION GmbH & Cie. KG & Strategiepartner

KKW ARCHITEKTEN

Umstrukturierung und Umzüge Haus 3 und Haus 8



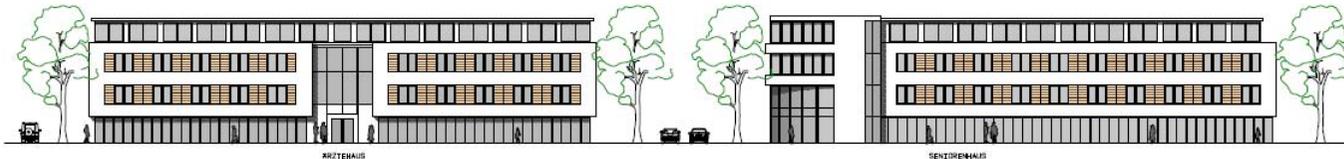
Umbau Haus 3, Errichtung einer OP-Einheit im 1.OG
 Das denkmalgeschützte Haus 3 wurde in Teilen umgenutzt und umgebaut. Im Ostflügel des Gebäudes wurde eine Teilfläche im 1.OG freigezogen und entkernt, um hier eine Neurologische OP-Einheit zu errichten. Im DG entstand eine Lüftungszentrale in der Nähe zum Treppenhaus.



■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten



■ Auszug der Projekte und Referenzen unserer Architekten



: Quartiersentwicklung & Adaption sonstiger Nutzungen

- ⊕ Urbanisierung im Quartier | OPENFAMILY ist eines der möglichen Formate
- ⊕ Interdisziplinäre Nutzung für einen nachhaltigen, generationenübergreifenden Stadtteil



: Quartiersentwicklung & Adaption sonstiger Nutzungen

- ⊕ Wohnen, Leben und erleben
- ⊕ Die kommunalen und regionalen Entscheidungsträger binden für von Beginn an mit in die Projekte ein und gehen „Hand in Hand“ die Urbanisationsschritte im Quartier



⌚ Strukturelle Umplanungen im Bestand auf 100 (80/20) % Einzelzimmer

- ⊕ Umbau im Bestand - WTG DVO konform
- ⊕ Erweiterungsbauten, Ersatzneubauten
- ⊕ Frühzeitige Abstimmungen mit den Leistungserbringern, Behörden und Trägern



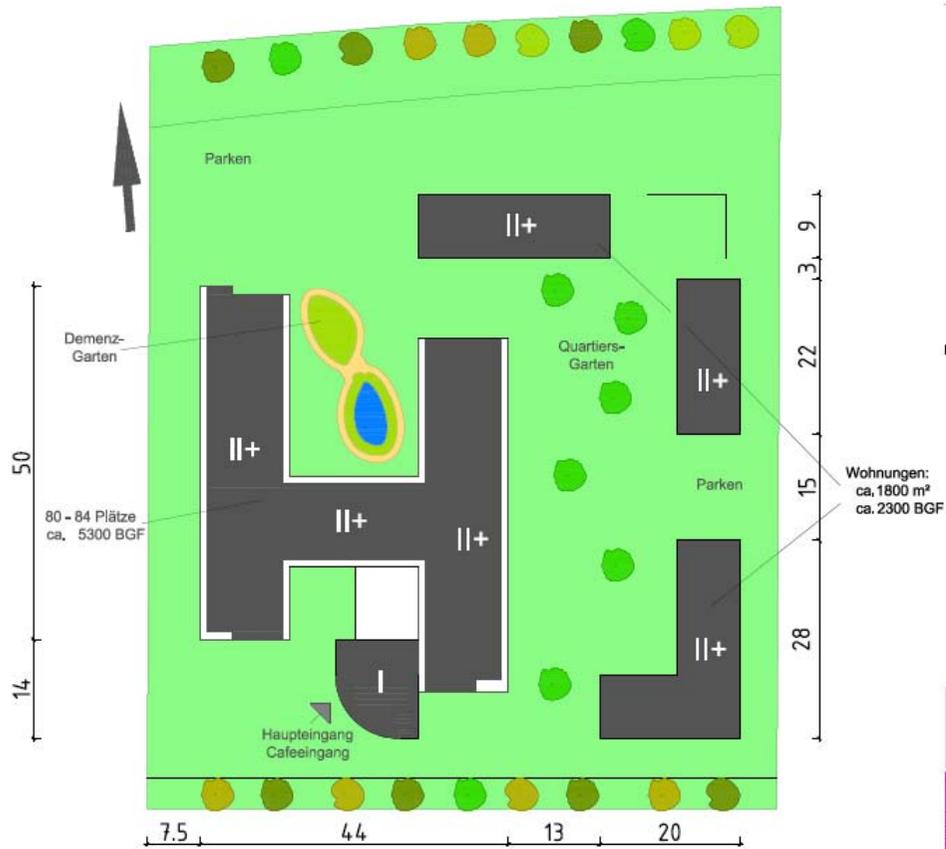
⌚ Moderne Integration in gewachsene Altstadtstrukturen Strukturen



■ Umwandlungen, Urbanisierungsstrukturierung in Bestands-Strukturen



■ Auszug unserer Projekte und Referenzen



portarion.

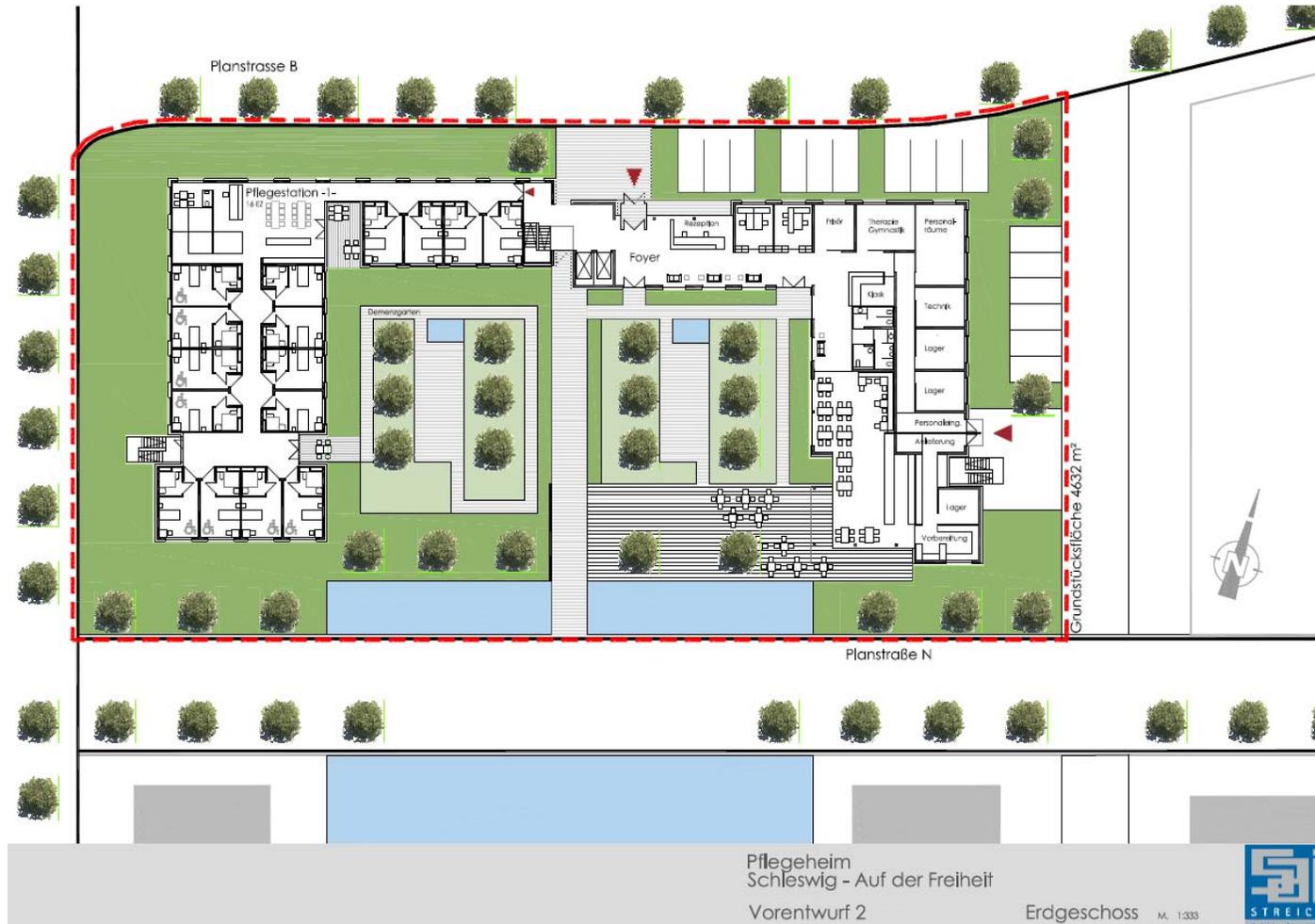
portarion Ltd. & Co. KG
 consulting & strategy
 Hansestadt Herford & Schnaittach
 Fon: + 49 5221 17 47 88 9
 Fax: + 49 5221 17 47 88 5
 E-Mail: henke@portarion.de

Dipl.-Ing. Versorgungstechnik

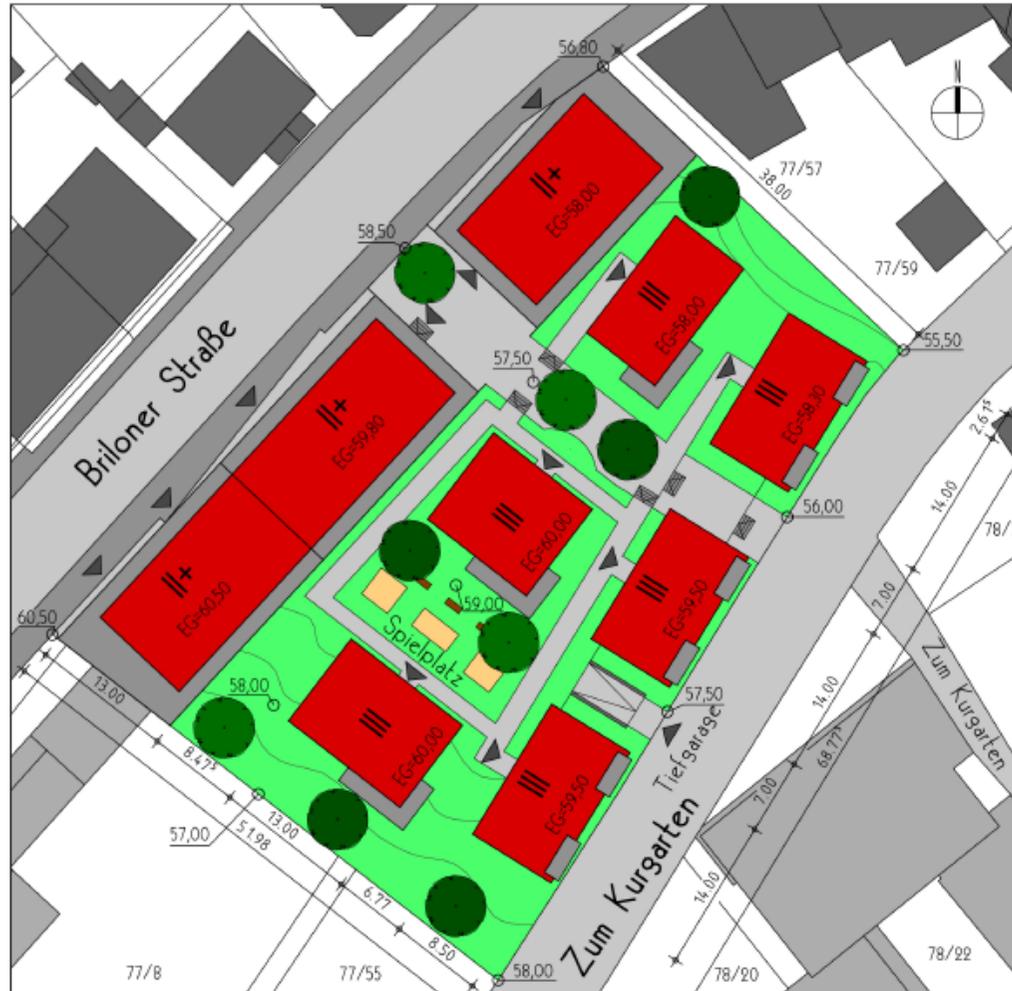
Friedrich-Weg 186 31-22220 Scharnhorst Telefon: + 49 522 - 22 58 98 47 33
 E-Mail: anfrage@vst-gera.de

Kompetenz-Centrum Voerde-Friedrichsfeld		Projekt: 2019-11-00000	
		Planer: SHF/ALP	
		Ausführender: JAH/SCH/WAL	
		Standort: 11-0000	
		Datum: 2019-11-01	
		Blatt: 01	

■ Auszug unserer Projekte und Referenzen



⌚ Auszug unserer Projekte und Referenzen/ Wohnen



: Auszug unserer Projekte und Referenzen/ Wohnen



⌚ Auszug unserer Projekte und Referenzen



ESTHETIX | flexibel implementierbar

- Das Konzept (inhaltlich & baulich) lässt sich optimal in bestehende oder neu zu planende (räumlich begrenzte) Baukörper implementieren
- Es richtet sich an die Patienten → Gäste die Wert auf die Kombination von Erholung, Gesundheit und Urlaub legen
- Plastische, innovative Chirurgie ist höchst effizient wenn man dem „Gast“ garantieren kann, dass optimale Workflows mit Know-How und High-End kombiniert werden
- Der Gast wird „smart“ geführt
- Flexible Personalstrukturen
- Dynamische Entwicklungsschritte
- Investmentsicherheit durch Nachhaltigkeit
- Nationale/internationale Patientenlogistik
- Scharia konforme Abläufe
- Internationales Flair
- Sicherheitskonzepte



■ HILTON ALPS | NAOVITAL

- Traumhaftes Sonnengrundstück nah Flugplatz St. Johann
- Außergewöhnliches Design – futuristisch – dennoch integrativ in die Topographie
- Ökologisches Energiemanagement; begrüntes Dach
- 5* Resort mit 155 Suiten NNF 25.216 m²
- Lichtdurchflutete Halle, VIP-Lounge, diverse Restaurants
- Meeting Area, SPA Treatments
- NAOVITAL invasiv: Zentrum für plastisch-ästhetische Chirurgie NNF 848 m²
 - 2 Parallel OP's
 - Chirurgie, Innere, plastische HNO, Intensiv
- Tiefgarage mit 131 Stellplätzen
- Baugenehmigung erteilt
- Schianbindung Fieberbrunn-Saalbach
- Golfakademie
- 18-Loch Golfplatz am Grundstück in Planung

ESTHETIX



■ HILTON ALPS nao

- Der Standort wird für Fortbildungen der Gesundheitswirtschaft interessant
- Austausch & Dialog internationaler Fachexperten
- Seminare & Kongresse kombiniert mit Hands-On-Kursen
- Kleine Fachgruppen garantieren eine hohe Exklusivität
- Personal wird in einer eigenen Academy ausgebildet
- Personalschnittstelle Hotellerie & Medizin
- Klares USP erlauben die Nachhaltigkeit
- Anbindung an Universitäten als USP
- Universitäre Satellitenstrukturen sind möglich
- Gesundheitswirtschaft & Pharmaindustrie als Konzeptpartner
- (...)



■ MEDICALHOSPITALITY Hotel & Medizin



■ MEDICALHOSPITALITY Hotel & Medizin



■ MEDICALHOSPITALITY Hotel & Medizin



■ MEDICALHOSPITALITY Hotel & Medizin



ANSICHT SÜD

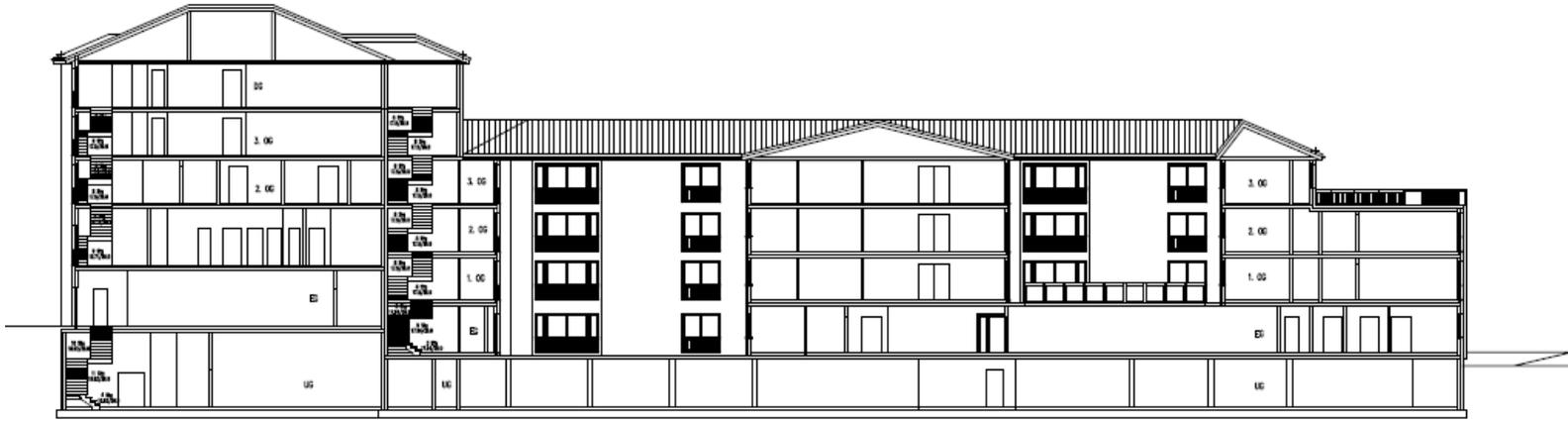


ANSICHT NORD

■ Kitzbühel/ Freiflächengrundentwicklung - integrativ



■ Auszug unserer Projekte und Referenzen



- Baufortschritte werden sequenziell festgehalten/dokumentiert



- Baufortschritte werden sequenziell festgehalten/dokumentiert



- Baufortschritte werden sequenziell festgehalten/dokumentiert



- Baufortschritte werden sequenziell festgehalten/dokumentiert



- Baufortschritte werden sequenziell festgehalten/dokumentiert



- ⌚ Baufortschritte werden sequenziell festgehalten/dokumentiert



⌚ Interdisziplinäre Konzepte für die optimierte Versorgungsform am Bewohner



■ Interdisziplinäre Konzepte für die optimierte Versorgungsform am Bewohner



⌚ Interdisziplinäre Konzepte für die optimierte Versorgungsform am Bewohner



⌚ Hochwertigste Materialien und strukturiertes Zeitmanagement für mehr Bau-Effizienz



⌚ Nachbarschaftliche Integration und die urbanen, gewachsenen Strukturen



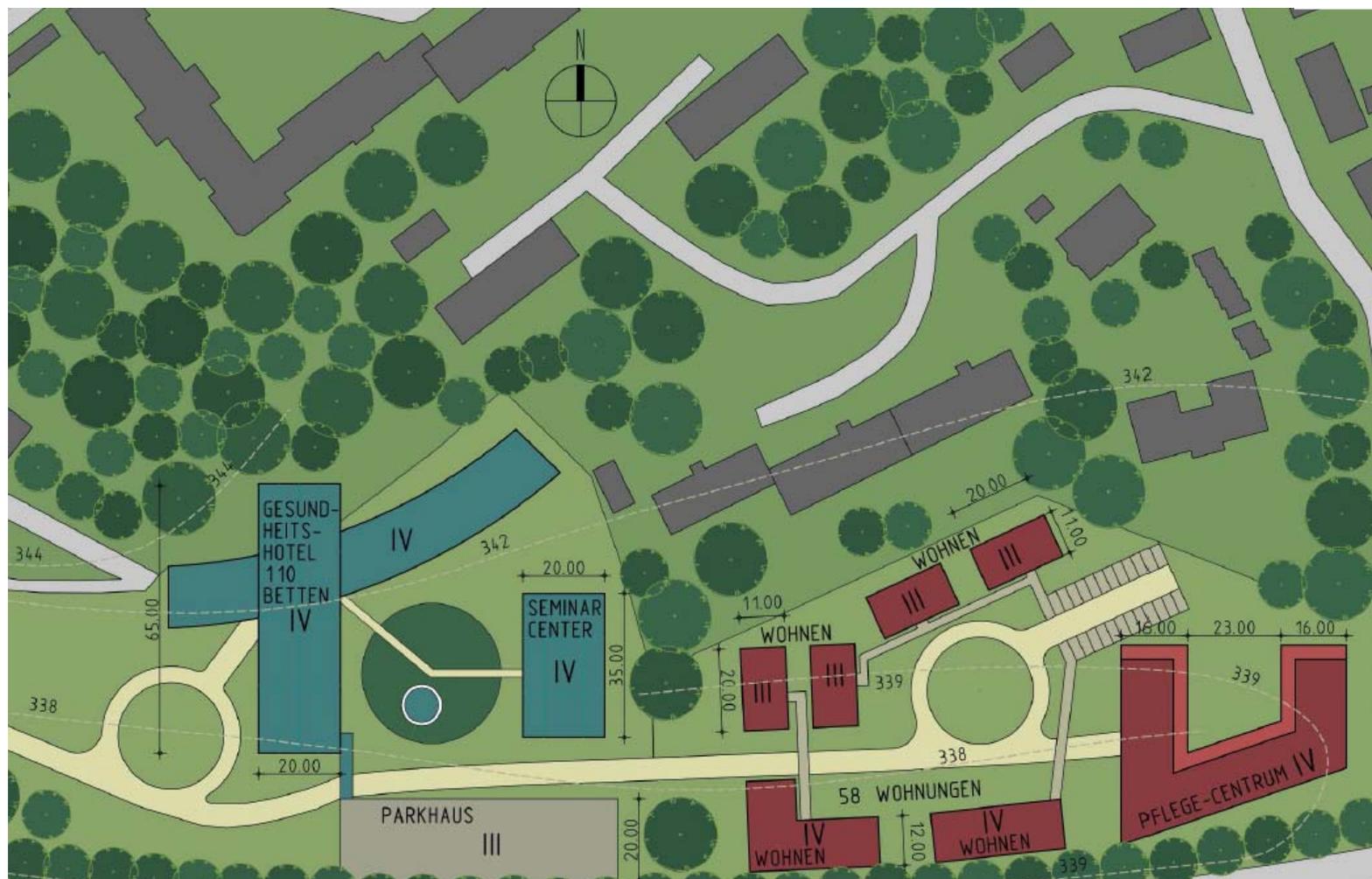
⌚ Hochwertigste Materialien und strukturiertes Zeitmanagement für mehr Bau-Effizienz



⌚ Frühzeitige Schnittstellenbildung zum Facility- & Propertymanagement



Campus Entwicklung



■ Entwicklung von Konzepten für den Markt – Markenbildung <> Branding

Unser BRAND & Format ist eine Kombination aus:

- barrierefreiem Senioren-Wohnen,
- Boarding-House
- Studentisches Wohnen

CIRCLE.LIVING
CIRCLE.LIVING



■ Neugestaltung durch Umbau im Bestand und/ oder Abriss



■ ... wir nennen es „Neuformatierung“!



⋮ ... das Investorengerechte Setup – wirtschaftlich nachhaltig



☐ MÖBLIERUNG | optional



☐ MÖBLIERUNG | optional



ÄRZTEHÄUSER | Arzt-Akquise, Planungen, Bau, schlüsselfertige Übergabe, wirtschaftlich & nachhaltig



GESUNDHEITZENTRUM



■ **ÄRZTEHÄUSER** | Arzt-Akquise, Planungen, Bau, schlüsselfertige Übergabe, wirtschaftlich & nachhaltig

Ideen für ein Gesundheitszentrum

Gesundheit: In Barntrup fehlen Haus- und Fachpraxen. Ein Medizinisches Versorgungszentrum am Bahnhof könnte Abhilfe schaffen. Das mögliche Konzept haben Stadtverwaltung und Projektentwickler vorgestellt

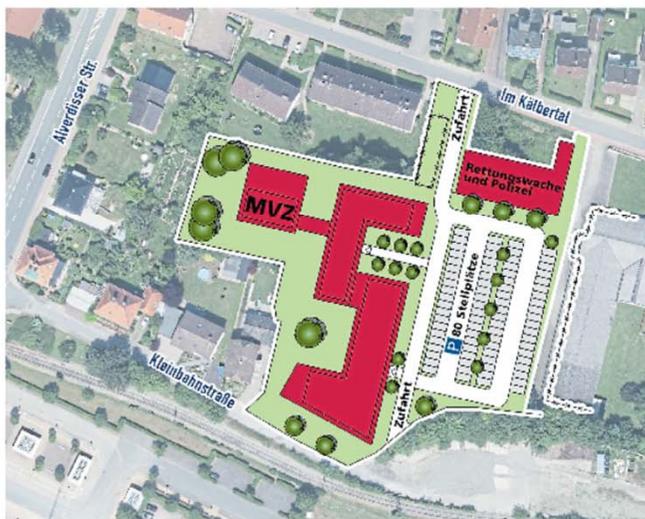
VON CAROLIN BROCKMANN-FÖRSTER

Barntrup. „Allgemeinärzte in Barntrup sind überlastet“, fasst es Bürgermeister Jürgen Schell zusammen. Ärzte gibt es aber zumindest noch in der Stadt, auch wenn es nur noch zwei sind – früher waren es einmal vier. Fachärzte wie Orthopäden oder Gynäkologen sucht der Barntruper allerdings vergeblich. Die Stadtverwaltung hat nun zusammen mit der Herforder Firma Portarion Ideen entwickelt, wie die medizinische Versorgung der Bürger verbessert werden könnte. „Hybrid-Zentrum“ heißt ein Lösungsansatz.

Thomas Henke, Geschäftsführer der Portarion, hat den Ratsmitgliedern diese Ideen vorgestellt. In dem „Hybrid-Zentrum“ genannten Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) könnten Ärzte, aber auch Physiotherapeuten, Hebammen, Beratungsstellen und andere unterkommen. Zudem könnten eine Rettungswache oder eine Polizeidienststelle integriert werden. Darüber hinaus ist auf dem Areal Platz für Dienstleistungsgebäude, einen Raum für Start-ups oder ein Boardinghouse.

Viele Ärzte wollen laut Henke nicht mehr allein eine Praxis führen, sondern als Angestellte im Team arbeiten. Stichworte wie Work-Life-Balance oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stünden auch bei Medizinern auf der Wunschliste. Diese könnten in einem MVZ berücksichtigt werden, etwa über Teilzeitleistungen.

Das Hybrid-Zentrum könnte Ärzten über Multifunktionsräume ebenso die Möglichkeit bieten, sich stundenweise einzumieten. So könnte ein nicht-invasiver Radiologe zum Beispiel Untersuchungen vor Ort vornehmen – unter Zuhilfenahme einer mobilen Radiologie. Außerdem könnte der Bereich der Telemedizin ausgebaut und unterstützend eingesetzt werden. Eine „App zum Doc“ etwa, digitale Ernährungsberatung, telemedizinisches EKG – all diese Möglichkeiten gibt es bereits, sie müssten nur zum Einsatz kommen. So ließen sich individuelle lokale Lösungen für die Patienten finden.



Hier könnte es entstehen: Der Plan zeigt das sogenannte Hybrid-Zentrum an der Kleinbahnstraße mit Ärzten, Therapeuten und Weisern. Noch sind das allerdings nur erste Ideen. FOTO: LAND NEW (2019) / GRAFIC: PORTARION GMBH & CIE. KG / MONTAGE: OLIVIER WENDTLAND

schaffen, sondern die ansässigen Ärzte unterstützen“, betonte er. Von entstehenden Synergie-Effekten könnten alle Seiten profitieren.

Noch sei das Hybrid-Zentrum für Barntrup eine reine

Idee, betonte Projektentwickler Thomas Henke. Doch auch ein Grundstück haben die Planer bereits im Blick: das Areal Kleinbahnstraße 7. Das sei zwar in privater Hand, der Eigentümer habe sich mit der Planung

aber einverstanden erklärt. Die nächsten Schritte seien, die Wünsche der Barntruper aufzunehmen und zu erörtern, sowie Anregungen aus der Politik. Des Weiteren müssen Gespräche mit Ärzten, Therapeuten und anderen geführt werden, um Interesse und Bereitschaft zu erfragen. Erst dann könne es eine konzeptionelle Ausarbeitung der Strukturen geben, erst dann könnte das MVZ schließlich realisiert werden, wie Henke erklärte.

Die Ratsmitglieder zeigten sich offen und entschieden einstimmig, das Vorhaben in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses am Donnerstag, 5. Dezember, zu beraten.

Weniger Jüngere

Die Barntruper werden immer älter – und weniger. Die Statistiker sagen in ihren Prognosen für Barntrup voraus, dass es im Jahr 2025 keine 8000 Bürger mehr in der Stadt geben wird – derzeit sind es knapp 9000. Hinsichtlich der Altersstruktur sagen die Statistiker von 2012 bis

2030 einen Zuwachs nur in der Gruppe der 65- bis 79-Jährigen sowie der über 80-Jährigen voraus. In allen anderen Altersklassen wird es demnach weniger Bürger geben. Insbesondere im Bereich der 19- bis 24-Jährigen sehen die Statistiker ein Minus von über 30 Prozent. (chr)



HOTEL | Betreiber-Akquise, Planungen, Bau, schlüsselfertige Übergabe, wirtschaftlich & nachhaltig



Investor will ein Hotel auf dem Cordes-Gelände bauen

Geplant ist eine Millionen-Investition in der Bündler Innenstadt. Es gibt auch schon genaue Vorstellungen, was alles gebaut werden soll. Jetzt ist die Politik am Zug.



Das obere Cordes-Areal mit Hotel (IV), Boardinghouse (III+), Konferenzbereich (I) und Restaurant (II). Nördlich davon sind mehr als 100 Parkplätze vorgesehen.

Stadtsenator
 ■ Bündle: Es ist eines der letzten sogenannten Fließ-Grundstücke in der Innenstadt. Das ehemalige Cordes-Areal an der Wasserbreite, was mit dem Grundstückspassieren soll, darüber gibt es verschiedene Ideen. Jetzt legt ein Investor Pläne vor für ein Hotel, ein so genanntes Boardinghouse, einen Konferenzbereich, und ein Restaurant.
 Nach Informationen der Neuen Werftflächen sind die Pläne schon relativ weit vorangeschritten. Konkret stellt sich der Investor, die Portarion GmbH aus Herford, mehrere Neubauten auf dem knapp 9.000 Quadratmeter großen Grundstück vor. So soll ein geschwungenes Hotel mit vier Etagen entstehen. Dort untergebracht werden 90 Zimmer. An das Hotel angeschlossen soll ein eingeschossiges Restaurant auf einer Fläche von 250 Quadratmetern sein. Auch ein Konferenzbereich in einem extra Gebäude soll entstehen. Hierfür sind 900 Quadratmeter vorgesehen.
 Auch für das weitere Grundstück legen schon Pläne vor. Richtung Osten soll ein Boardinghouse errichtet werden. Hinter dem Begriff verbirgt sich so etwas wie eine moderne Ferienwohnung, die sich meist an Langzeitmieter wendet. Die

Kostenlos mit dem Bus durch Bündle fahren

■ Bündle: Wer am Samstag in Bündle mit dem Bus fahren will, kann die Goldlöse in der Tasche lassen. Letztendlich ist der Navverkehr in der Stadt kostenlos. Das Angebot gilt für die Stadthaus und die Regionalbusse der BVG. In gibt aber ein paar Ausnahmen, die Fahrer beachten sollten. Die Linien 742 (nach Knebelberg) und 743 (nach Bödinghausen) gehören nicht zu der Sonderregelung. Hierbei handelt es sich um Taxibusse von ÖVG Bündle. Auch die Taxibusse der Linien 571 (nach Hohen) und 572 (nach Ahle und dann Spengel) sind von dem Angebot ausgenommen. Für diese Linien müssen, wie eine üblich, Fahrkarten erworben werden.

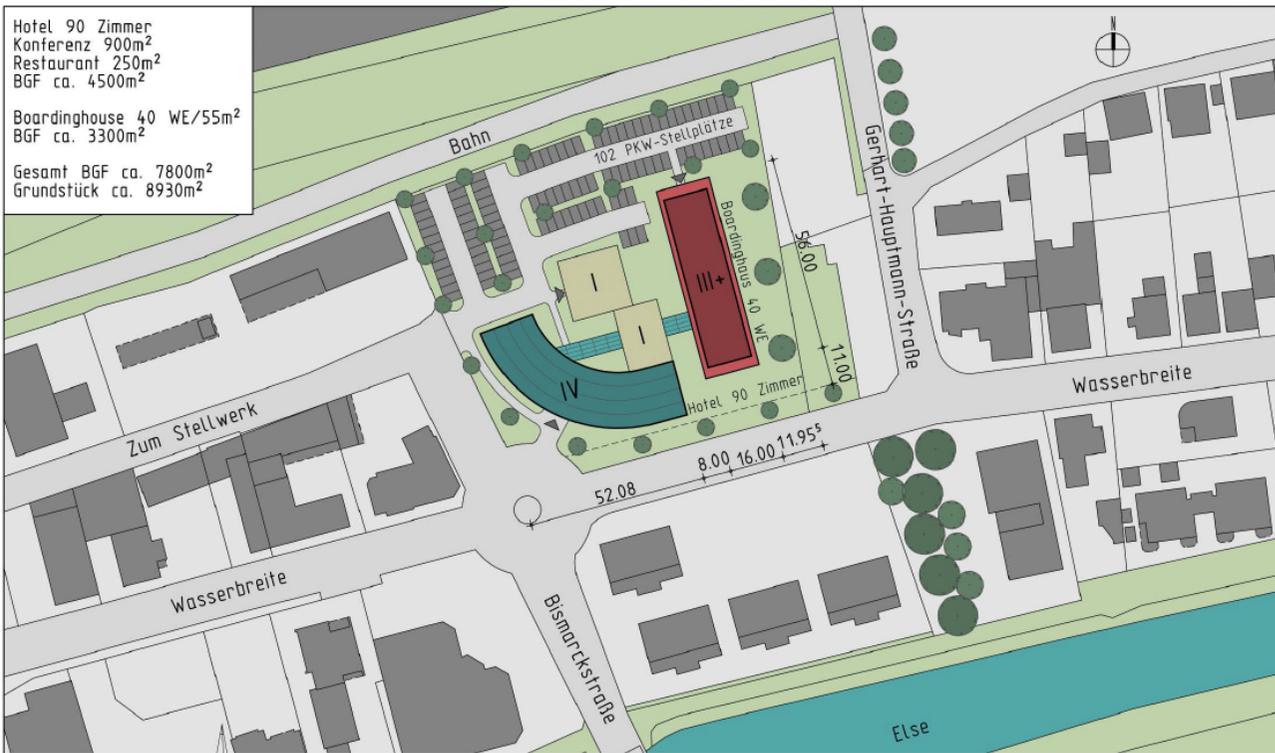
Plattdeutscher Gottesdienst

■ Bündle: In der Ex-Juth. Kirchengemeinde Bündle-Düne haben Plattdeutsche Gottesdienste Tradition. Der nächste Gottesdienst ist am Sonntag um 10 Uhr in der Dünner Kirche. Der Gottesdienst wird von Elisabeth Hiedemann aus Randinghausen und Konrad L. Ewald Kröger, Beauftragter für Plattdeutsche Gottesdienste im Kirchenkreis Lübbecke, vorbereitet. Ewald Kröger wird am Sonntag auch die plattdeutsche Predigt halten. Die Orgel spielt Nils Bräke. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Was Jesus sagt, das soll beistehen. Was kann mein Haufen in der Zukunft bauen“.

Modellbaukursus im Dorftrief

■ Bündle: Der für dieses Jahr vorerz letzte Modellbaukursus findet heute statt. Start ist „Was immer im Alter Dorftrief um 18 Uhr. Dieses Mal geht es um einen Segler, dessen Ort und der Bündler Kirchlich plant sein Unternehmen für die Entwicklung des Grundstücks und die Neuland eine Gesamtinvestition in Höhe von 18 bis 20 Millionen Euro.“

Hotel 90 Zimmer
 Konferenz 900m²
 Restaurant 250m²
 BGF ca. 4500m²
 Boardinghouse 40 WE/55m²
 BGF ca. 3300m²
 Gesamt BGF ca. 7800m²
 Grundstück ca. 8930m²



Hotel & Konferenz, Boardinghouse an der Wasserbreite in Bündle

PORTARION GmbH & Cie. KG

Stand: 01.07.2019

REVITALISIERUNG | Umbau & Erweiterungsbauten im Bestand



⌚ REVITALISIERUNG | Traditionelle Handskizzen-Zeichner & BIM Experten





Mittelpunkt
○
Mensch.



☐ UNSERE WERTE | PORTARION WERTE LEBEN

MITTELPUNKT MENSCH. portarion hat es sich zur Maxime gemacht, den Menschen branchenübergreifend im Mittelpunkt zu sehen,

Die Fairness. Unser Bestreben ist es stets, die Partner und das Team fair und respektvoll zu behandeln und Diskussionen konstruktiv und auf Augenhöhe gerecht zu führen.

Die Innovation. Ein Unternehmen muss sich im heutigen Markt nicht nur positionieren und behaupten, sondern täglich neu erfinden und an sich arbeiten.

Die Integrität. Wir leben das Wertesystem der Aufrichtigkeit und orientieren uns an den internationalen kaufmännischen, legalen Maßstäben unabhängig von politischen, ethnischen oder wirtschaftlichen Einflüssen.

Die Loyalität. Für uns ist die Partnerschaft eine Investition in die Zukunft mit gemeinsamen Zielen im Rahmen der gesetzlichen UN-Bestimmungen.

UNSERE WERTE | PORTARION WERTE LEBEN

Die Nachhaltigkeit. Wir sind stets orientiert, die Wirtschaftlichkeit so zu formieren, dass die Nachhaltigkeit in den Ergebnissen an oberster Stelle steht.

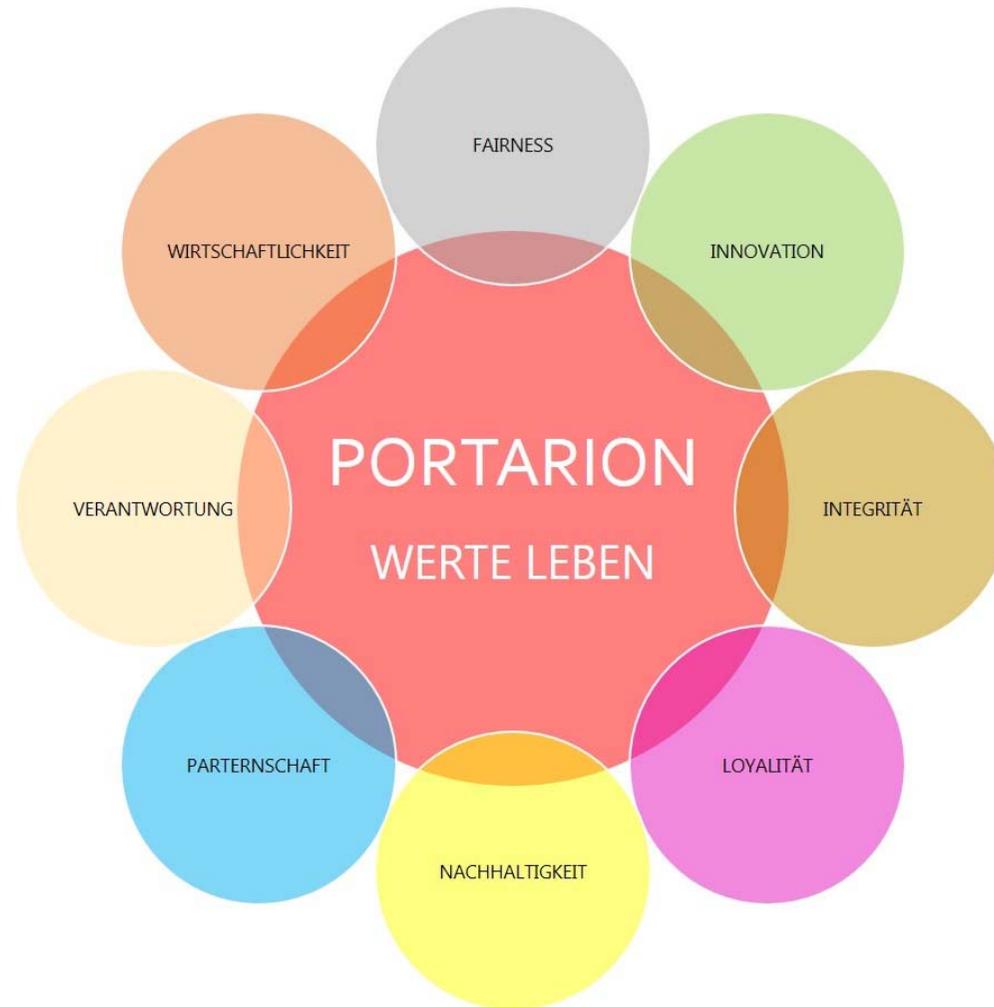
Die Partnerschaft. Stets sind wir auch auf Partner und Netzwerke angewiesen und sind angehalten, diese stetig zu erneuern, zu segmentieren und auf ihre Werte und Nachhaltigkeit hin zu überprüfen. Eine gute Partnerschaft braucht ihre Zeit zum Reifen.

Die Verantwortung. Sich seiner Verantwortung zu stellen, ist für uns und unsere Partner die Basis der langfristigen Zusammenarbeit.

Die Wirtschaftlichkeit. Neben den Zielen, eine optimale, wirtschaftliche Situation für unsere Partner zu schaffen, ist es selbstverständlich, dass die ethische Nachhaltigkeit stets in der Selbstreflektion steht.

WERTE leben bedeutet für uns, konstruktiv & dynamisch an uns zu arbeiten und uns mit den Partnern sowie dem Team stets zu reflektieren. Senden Sie uns Ihre Ideen - oder werden Sie Werte-Partner.

: UNSERE WERTE | PORTARION WERTE LEBEN



Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Haus.

: TEAMARBEIT

KAISER • ARCHITEKTEN

DR. DEPPING | ARCHITEKTUR



MOC

naovital

VITAGE

STANDORTANALYSE
DEUTSCHLAND ● ● ● ● ○

iX360

LOUISE JACOB
... für ein gutes Leben!

★★★★★★
INVESTMENTPARTNERSHIP

 joy the living!

INNOVATIONEN
DEUTSCHLAND

LIVING ONE
ESTHETIX

BOE

communicated by:



● MEDNEWS24

☐ KONTAKT

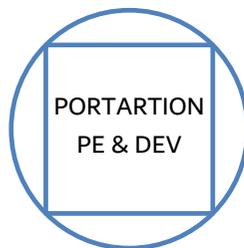
Hauptverwaltung:
PORTARION GmbH & Cie. KG
Consulting & Strategy
Leopoldstraße 2 - 8
32051 Herford

Sekretariat
+49 5221 17 47 899
sekretariat@PORTARION.de



PORTARION GmbH & Cie. KG
PE & DEVELOPMENT
Leopoldstraße 2 – 8
32051 Herford

Sekretariat
+49 5221 17 47 899
PE@PORTARION.de



PORTARION.

Thomas Henke
Geschäftsführender Gesellschafter

+49 5221 17 47 889
+49 160 968 00 877
henke@PORTARION.de



Standort Bayern:

Dr. Armin Sternitzke
Senior Partner

+49 9153 8755
+49 176 55 467 939
sternitzke@PORTARION.de





Mittelpunkt
○
Mensch.

Mittelpunkt
○
Mensch.